



ÖFFENTLICHE BERICHTSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

48 Fachbereich Bildung

Beteiligt:

Betreff:

Elterninformation zur Sekundarschule

Beratungsfolge:

22.01.2013 Schulausschuss

31.01.2013 Haupt- und Finanzausschuss

Beschlussfassung:

Schulausschuss

Haupt- und Finanzausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt diese Vorlage mit den beigefügten Materialien für die Elterninformation zur Kenntnis.

Begründung

Am 28.06.12 hat der Rat die Verwaltung beauftragt, Projektgruppen zur Errichtung von Sekundarschulen zu bilden, die standortbezogene Profile der neuen Schulform, die pädagogischen Konzepte sowie den Grad der Integration entwickeln sollten. Auf dieser Grundlage sollten weiterführende Informationsmaterialien erarbeitet werden, die das konkrete Profil der geplanten Schulen beinhalten. Am 13.12.12 hat der Rat ergänzend die Verwaltung beauftragt, bei einem der Standorte im Stadtgebiet die kooperative Organisationsform zu berücksichtigen.

Die Verwaltung hat für die fünf geplanten Standorte fünf Projektgruppen gebildet: Haspe, Hohenlimburg, Nord, Altenhagen und Mitte. Teilnehmende waren Vertreter der beteiligten Haupt- und Realschulen, einer Grundschule des Bezirks, einer Förderschule, des Fachbereichs Bildung und der Grundschulleitern. Zwei der Projektgruppen wurden von SchulentwicklungsbegleiterInnen der Bezirksregierung geleitet, drei von städtischen Mitarbeitern, die nicht dem Fachbereich Bildung angehören. Damit sollte deutlich werden, dass die Arbeit in den Gruppen gleichberechtigt und konsensorientiert angelegt war. Zum Thema Kooperation mit Schulen der Sekundarstufe II wurden Vertreter von Berufskollegs, Gymnasien und Gesamtschulen einbezogen.

Bei der gemeinsamen Auftaktveranstaltung für alle Projektgruppen am 23.10.12 stellte der für die Sekundarschulen in Hagen zuständige Dezernent der Bezirksregierung die Vorgaben und Rahmenbedingungen aus Landessicht dar und der Fachbereich Bildung den Ratsbeschluss vom 28.06.12 und das weitere Vorgehen. Damit die Elternbefragung noch vor den Osterferien durchgeführt werden kann, wurden die Planungsgruppen gebeten, bis zum 20.12.12 ihre Ergebnisse vorzulegen. Dank des hohen Engagements aller Beteiligten haben alle Planungsgruppen diese Vorgabe eingehalten.

Das Informationskonzept beruht auf vier Elementen:

Erstens: Es wird eine an alle betroffenen Eltern gerichtete Kurzinformation erarbeitet, die auch in türkisch übersetzt wird.

Zweitens werden die Konzepte der Planungsgruppen im Internet veröffentlicht und in den Elternveranstaltungen verteilt.

Drittens soll es Informationsveranstaltungen geben, die sich ortsnah direkt an die Grundschulleitern wenden. Diese werden gemeinsam mit den Grundschulleitungen vorbereitet und durchgeführt; in der Regel an den entsprechenden Grundschulen. Hierfür haben sich aus allen Planungsgruppen Teilnehmer zur Verfügung gestellt; auch die Schulaufsicht und der Fachbereich Bildung werden sich beteiligen.

Viertens werden den Medien umfassende Informationen zur Verfügung gestellt. Den Auftakt hierzu soll eine Pressekonferenz mit dem Oberbürgermeister und dem Bildungsbeigeordneten Mitte Februar machen.



Die Verteilung der Kurzinformation und die Durchführung von Informationsveranstaltungen an den Grundschulen sollen in der 8. bis 11. Kalenderwoche erfolgen. Hieran anschließend soll dann in der 12. Kalenderwoche die Elternbefragung durchgeführt werden. Der Textvorschlag hierfür wird dem Schulausschuss und dem Rat im Februar vorgelegt. Nach den Osterferien erfolgt dann die Auswertung.

Das besondere Interesse der politischen Gremien galt dem Organisationsmodell. Vier Projektgruppen favorisieren das teilintegrierte Modell; in der Projektgruppe Haspe gab es keine Einigung. Daher beinhalten die anliegenden Informationsmaterialien, dass die Sekundarschule Haspe in kooperativer Form gegründet werden soll.

Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

☒ x

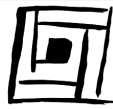
Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen

gez.

(Jörg Dehm, Oberbürgermeister)

gez.

(Dr. Schmidt, Erster Beigeordneter)



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r
Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

Amt/Eigenbetrieb:

48 Fachbereich Bildung

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

